



CEE erwirbt zwei weitere Windparks in Frankreich

Das französische Windkraft-Portfolio wird damit um 32 Megawatt auf nunmehr 44 Megawatt erweitert. Im Gesamtportfolio von 170 Megawatt wächst der Auslandsanteil damit auf rund 25 Prozent.

Nach dem erfolgreichen Erwerb des ersten französischen Windparks in Delouze-Rosières durch CEE vor zwei Jahren, erweitert das Unternehmen sein Portfolio in Frankreich nun um zwei weitere Parks: In der Bretagne entsteht mit La Ferrière ein Windpark mit 20 Megawatt (MW), der aus acht Windkraftanlagen des Typs Nordex-N 100 mit einer Nabenhöhe von rund 100 Metern besteht. Damit können pro Jahr rund 56 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt werden. Der zweite Windpark liegt in der Gemeinde St. Mandé in der Region Poitou-Charentes. St. Mandé hat eine Gesamtleistung von 12 MW, die von sechs Windkraftanlagen des Typs Enercon E-70 erbracht wird. Die Nabenhöhe

liegt hier bei 64 Metern. Pro Jahr wird dieser Park voraussichtlich 21 Millionen kWh Strom erzeugen. Beide Windparks befinden sich in der Bauphase und sollen in Q3/ Q4 2014 ans Netz gehen.

Planer und Projektierer ist die Energiequelle GmbH, mit der CEE bereits Delouze-Rosières umgesetzt hat. Inklusive der beiden neuen Parks wächst das französische Windkraftportfolio der CEE auf nun 44 MW. Das gesamte Energieerzeugungsportfolio der Hamburger beläuft sich inklusive der im Bau befindlichen Parks auf 170 MW. Damit setzt CEE die zu Beginn des Jahres angekündigte stärkere Gewichtung von Auslandsinvestitionen im Portfolio konsequent um.



Für CEE bietet der französische Windenergiemarkt attraktive Investitionsbedingungen bei Onshore-Anlagen: Grund dafür sind die günstigen Windverhältnisse, die geographische Nähe sowie Rechtssicherheit und Förderstrukturen. „Wir profitieren davon, frühzeitig in den Markt eingestiegen zu sein, und können nun auf einen etablierten Partner und fundierte Erfahrung mit den Besonderheiten des französischen Rechts- und Steuersystems zurückgreifen, die weitere Investitionen in Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Frankreich begünstigen“, so Detlef Schreiber, CEO von CEE.

Bisher bezieht Frankreich drei Viertel seines Strombedarfs aus Kernenergie, der Beitrag der Windkraft liegt unter drei Prozent. Nach Angaben der European Wind Energy Association (EWEA) betrug die installierte Leistung Ende 2013 rund 8.250 MW, was etwa einem Viertel der in Deutschland installierten Gesamtleistung entspricht. Doch bis zum Jahr 2020 plant die französische Regierung, die Windkraftleistung auf 25.000 MW auszubauen, von denen 19.000 MW an Land installiert werden sollen.



CEE Windportfolio in Frankreich und Deutschland

Windparks

Deutschland

- 1 Teetzleben
- 2 Großenwede
- 3 Springe Bennigsen
- 4 Klein Lobke
- 5 Rehfeld
- 6 Domsdorf
- 7 Berg Espich
- 8 Coppenbrügge
- 9 Kirchhain
- 10 Calau

Frankreich

- F1 Delouze
- F2 La Ferrière
- F3 St. Mandé